



Biographie

Roland Greutter

Erster Konzertmeister NDR Sinfonieorchester

Roland Greutter, 1957 in Linz, Österreich geboren, studierte bereits während seiner Schulzeit bei Jürgen Geise und Sandor Vegh am Salzburger Mozarteum. Im Alter von 14 debütierte er bei den Mozartwochen Salzburg und setzte nach der "Matura" sein Studium an der Juilliard School in New York bei Ivan Galamian und Felix Galimir sowie dem Juilliard Quartett fort. Im Anschluss daran erhielt er eine Einladung als Violinlehrer an die Indiana University in Bloomington und studierte gleichzeitig bei Josef Gingold.

Zu den zahlreichen Wettbewerben, die er gewann, gehören der Wieniawski-Wettbewerb der Juilliard School, der Mozartpreis des Mozarteums sowie der Artists International Competition New York.

Bedeutsam für seine künstlerische Entwicklung waren die Zusammenarbeit mit Rudolf Serkin beim Marlboro Music Festival, die gemeinsame pädagogische Arbeit mit Leonard Bernstein und Lorin Maazel beim Schleswig-Holstein Musik Festival sowie die häufige solistische Zusammenarbeit in Konzerten und bei Plattenaufnahmen mit Günter Wand.

Roland Greutter ist gefragter Solist in Europa, Amerika und Japan. Seine größten Erfolge feierte er bei Soloabenden und Konzerten mit führenden Orchestern unter der Leitung von berühmten Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Myung-Whun Chung, Christoph von Dohnányi, Christoph Eschenbach, Rafael Fruehbeck de Burgos, Alan Gilbert, Marek Janowski, Krzysztof Penderecki, Sandor Vegh und Günter Wand in musikalischen Metropolen wie der Carnegie Hall New York, beim Festival delle Nazioni in Italien, in der Bunka Kaikan Tokyo, im Teatro Colon Buenos Aires, dem großen Festspielhaus Salzburg, in der Berliner Philharmonie, beim Schleswig-Holstein Musik Festival sowie in der Hamburger Musikhalle.

Er machte Funk- und Fernsehaufnahmen in Deutschland, USA, Japan und Österreich. Seine Discographie umfasst u. a. Mozarts Haffner Serenade (RCA Victor) sowie im Rahmen der Klassik Edition des NDR Klassik Clubs das Violinkonzert in a-Moll BWV 1041 von Johann Sebastian Bach, das Violinkonzert C-Dur (Hob. VII:I) von Joseph Haydn sowie das Adagio E-Dur KV 261 von Wolfgang Amadeus Mozart. In Planung sind weitere große Produktionen.

Roland Greutter ist als Kammermusiker gern gesehener Gast bei den renommiertesten Festivals wie dem Marlboro Music Festival, dem China Shanghai International Arts Festival und dem Schleswig Holstein Musik Festival. Seine Kammermusik-Partner sind u. a. Me Jin Moon und Christoph Eschenbach.

Er widmet sich nicht nur dem klassischen Repertoire, bei dem er sich auf Basis von Leopold Mozarts authentischer Violinschule einen Namen als Mozart-Interpret gemacht hat, sondern auch der romantischen, virtuosensowie der zeitgenössischen Musik. So spielte er die Uraufführung des ihm gewidmeten Violinkonzertes von Ulrich Leyendecker und führte das Violinkonzert Nr. III von Helmut Eder sowie "...Inseln, Randlos..." - ein Konzert für Violine, Orchester und Chor von Peter Ruzicka auf.

Roland Greutter ist Erster Konzertmeister des NDR Sinfonieorchesters, mit dem er regelmäßig solistisch konzertiert und in den letzten Jahren die großen Violinkonzerte unter namhaften Dirigenten aufgeführt und eingespielt hat. In jüngster Zeit übernimmt er, wie beim Schleswig-Holstein Festival Orchester oder bei der Sinfonietta Cracovia, mit großem Erfolg die Doppelfunktion als Solist und Dirigent.

Neben seiner intensiven Konzerttätigkeit kümmert sich Roland Greutter auch um die Ausbildung des musikalischen Nachwuchses. Seine Schüler finden sich in den renommiertesten Orchestern bzw. sind Preisträger bekannter Wettbewerbe. Weltweit hält er Meisterklassen, u. a. in den USA, in Tokyo und beim Mozarteum Brasileiro in Sao Paolo. Darüber hinaus wirkte er als Dozent an der Orchesterakademie des Schleswig Holstein Musik Festivals. Dort leitete er mehrere Workshops für Streicher und feierte mit den Ensembles im Rahmen des Festivals als Solist und musikalischer Leiter große Erfolge.

Mai 2009